



Alle 14 Tage

BESSY

Bastei

Band 34

80

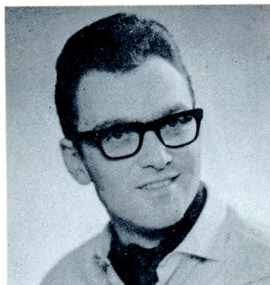
Pfennig

Schweiz	sfrs	— 90
Belgien	bfrs	11,—
Luxemburg	lfrs	11,—
Österreich	S	5,—
Italien	L	150
Niederld.	hfl	0,80



Der Bisontöter

Ein packendes, abgeschlossenes Abenteuer mit Bessy und Andy



Liebe Bessy-Freunde

Vor ein paar Tagen kam Rolf mit einem Buch und einem Stapel Farbdias zu mir ins Büro, knurrte etwas, das klang wie „Moien“, warf das ganze Zeug auf meinen Schreibtisch – und ging wieder. Zuerst blinzelte ich verstört hinter ihm her, dann schnüffelte ich mißtrauisch an dem Buch und den Bildern, dann nahm ich 'nen Kuli und schrieb:

Lieber Rolf! Ein tolles Buch und tolle Bilder. Trotzdem könntest Du ruhig etwas höflicher sein und deutlich „Guten Morgen“ sagen, wenn Du mich schon beim Frühstück störst. Was aber noch schlimmer ist: Die Dias waren ohne Text. Und überhaupt: Was soll ich damit?

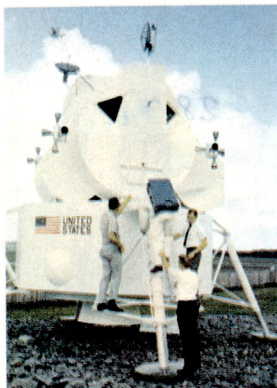
Gruß Holger.

Freunde, das war ein Fehler. Denn Rolf schrieb zurück, und ich glaube, ich sollte Euch die Bilder und seinen Brief zur Kenntnis geben. Ergebnis: Ich verschwinde hier für heute und überlasse Rolf das Papier:



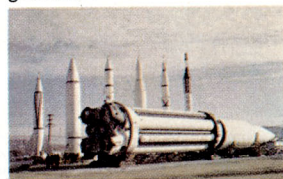
Lieber Holger, Du hast doch sicher schon vom „Mann im Mond“ gehört, von dem die kleinen Kinder immer wissen wollen, was mit ihm geschieht, wenn aus dem strahlend-leuchtenden Vollmond eine fahle, schmale Sichel wird. Das erste Farbbild zeigt einen solchen Mann im Mond. Nun wirst Du sagen: „Aber, wie ist dieser Mann dahingekommen?“ Gut, ich gebe es zu, der Mann befindet sich gar nicht auf dem Mond, er tut nur so. Die amerikanischen Astronauten bereiten sich schon

seit Jahren auf den ersten Flug zum Mond vor. Man hat alle Einzelheiten, die man von der Beschaffenheit der Mondoberfläche kennt, zusammengetragen und im Bundesstaat Mississippi ein Testgelände aufgebaut, wo die Astronauten eine Gegend vorfinden, die dem Mond sehr stark gleicht. Die Astronauten tragen ihren fast zentnerschweren Schutzanzug und ein viereckiges, länglich gestrecktes Sauerstoffgerät auf dem Rücken. In drei Jahren, so sagen die Amerikaner voraus, wird der erste Mensch auf dem Mond gelandet sein. Wenn die Fernsehkameras nicht versagen, werden dann Bilder zur Erde gefunkt, die dem Farbbild Nr. 1, das in Mississippi geschossen wurde, gleichen. Das zweite Bild zeigt ein recht eigenwilliges Gebilde,



das man auch für ein modernes Bienenhaus halten könnte. In Wirklichkeit handelt es sich um das bis in die letzte technische Einzelheit hervorragend konstruierte Mondlandefahrzeug. Mit diesem Gefährt also, das auf vier großen Tellern steht, wollen die Amerikaner den Mond erobern. Ich höre Dich jetzt fassungslos fragen: „Wie kommt denn dieses Ding überhaupt auf den Mond?“ Das Zauberwort, das uns Menschen des 20. Jahrhunderts das Tor zum Weltall erschließt, heißt: **RAKETEN.** Das dritte Farbbild zeigt eine ganze Reihe dieser Geschosse. Die größte Rakete, die langgestreckt vor den anderen liegt, ist die Saturn I, die 57 m hoch ist. Aber sie ist nicht stark genug, um den Mond zu erreichen. Deshalb haben die Amerikaner die Saturn V entwickelt, die genau 120 m hoch ist. Diese Rakete entwickelt beim Start eine Leistung, die so groß ist wie die Leistung aller Volkswagen, die heute auf der Erde fahren. Ein Saturn-V-Rakete wird eine Apollo-Kapsel tragen, und in dieser Apollo-Kapsel steckt

das Mondlandefahrzeug. Es hört sich alles sehr leicht an, nicht wahr? Zur Zeit arbeiten in den USA nicht weniger als 20 000 Firmen für die Raumfahrt. Man rechnet mit Kosten von 160 Milliarden DM, um auf den Mond zu kommen. Diese Weisheiten über das Thema der amerikanischen Raumfahrt habe ich aus einem Buch, das jetzt im **BASTEI-VERLAG** erschienen ist: Rüdiger Proske vom Deutschen Fernsehen hat das Buch **ZUM MOND UND WEITER** geschrieben, das über 100 phantastische Bilder enthält und nur 5,80 DM kostet. Ich warf es Dir zusammen mit den Bildern auf den Tisch. Schon gelesen?



Stop, Rolf. Fortsetzung in der nächsten BESSY. Sonst platzt die Seite 2 aus der Naht.

Holger

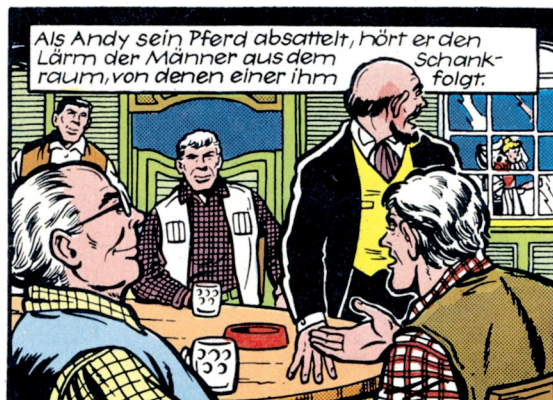
Herausgeber und Verleger:

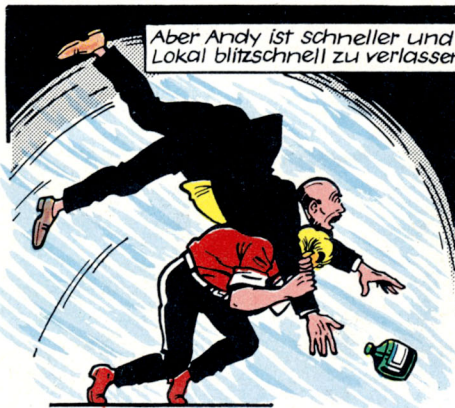
Bastei-Verlag

Gustav H. Lübke, 507 Bergisch Gladbach 3, Postf. 20
Verantwortlich für den Inhalt: H. Haaser · Copyright Bessy: Bulls Pressedienst, Frankfurt/Main · Erscheint 14tägig · Printed in the Netherlands · Druck: Verenigde Offset-Bedrijven NV, Hardenberg · Alleinvertrieb für Österreich durch die Fa. A. Fröhlich, Wien XX, Brigittagasse 15, Tel. 23 51 52
Zur Zeit ist Anzeigenpreisliste Nr. 10 vom 1. Januar 1966 gültig.

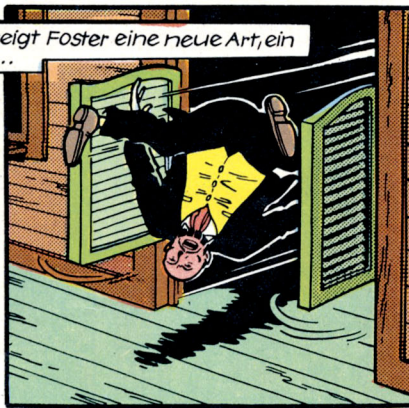
BESSY
ist überall im
Zeitungshandel
erhältlich

Der Bisonttöter

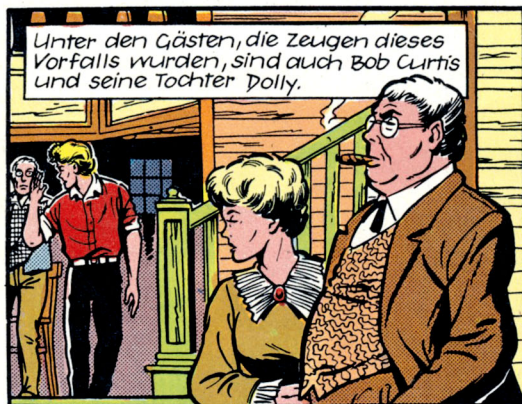




Aber Andy ist schneller und zeigt Foster eine neue Art, ein Lokal blitzschnell zu verlassen...



Warte, Bürschchen! Das zahle ich dir noch heim!



Unter den Gästen, die Zeugen dieses Vorfalles wurden, sind auch Bob Curtis und seine Tochter Dolly.



Der Junge ist okay. Wäre schön, wenn wir ihn für unsere Fahrt gewinnen könnten.



Einige Minuten später: Mein Name ist Polly Curtis. Ich bin Reporterin in der Zeitung meines Vaters und will über den Westen schreiben. Du wärst genau der richtige Führer für uns!



Die notwendige Ausrüstung stellen wir morgen zusammen. Geld spielt keine Rolle. Ich sag' dir noch, wann wir aufbrechen.



Nicht nötig! Ich komme nicht mit. Guten Abend!



Vater, dieser Halbwilde hat abgelehnt!

Haha! Da siehst du endlich einmal, daß man mit Geld nicht alles erreicht!



Anerkennenswert, daß du eine Reportage schreiben willst. Aber vorher mußt du noch lernen, wie man mit den Menschen hier umgehen muß.

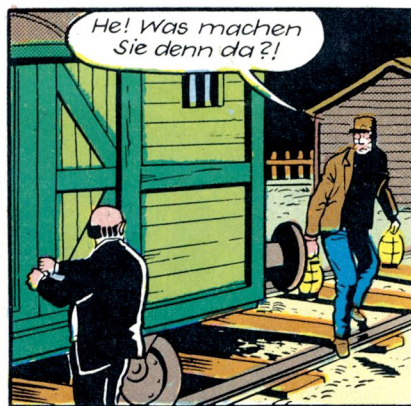


Wer sind die Leute?

Bob Curtis, der Zeitungsmann, und seine Tochter Dolly.



Bob hofft, daß seinem Töchterchen auf dieser Fahrt etwas die Flügel gestutzt werden. Sie ist ein eingebildetes und launisches Ding. Geh ihr lieber aus dem Weg, Andy!



**Spaß
muß
sein!**

Mit
Felix
dem lustigsten Kater
der Welt - jede Woche neu
beim BESSY - Händler

**313 VERSCHIEDENE
BRIEFMARKEN
DM 1,50**

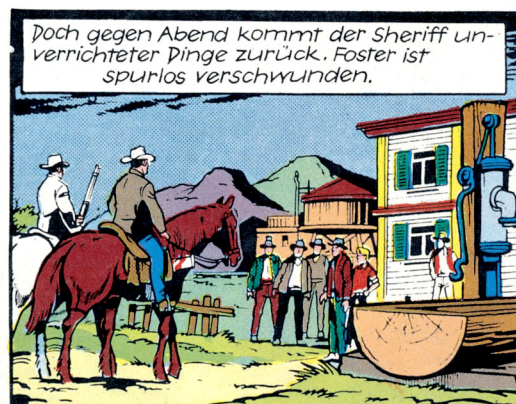
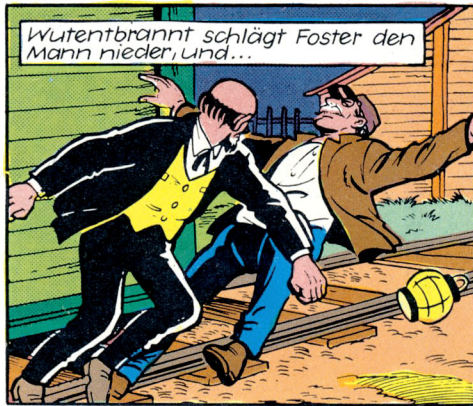
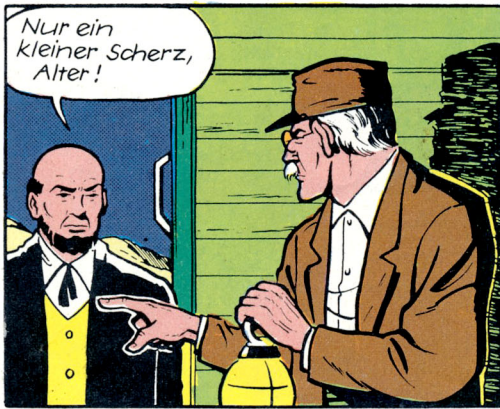
um unsere Auswahl schön-
er Briefmarken einzufüh-
ren, die wir ohne Kauf-
zwang mitsenden. Leit-
faden zum Briefmar-
kensammeln liegt
GRATIS bei.

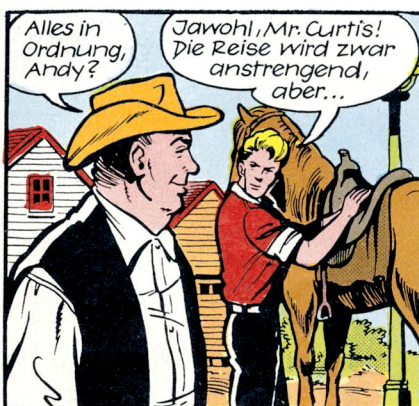
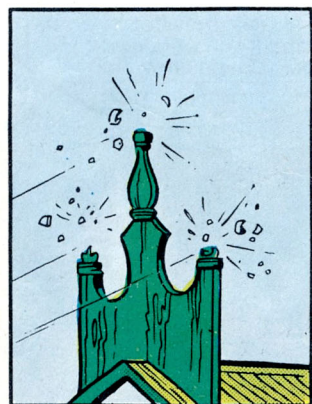
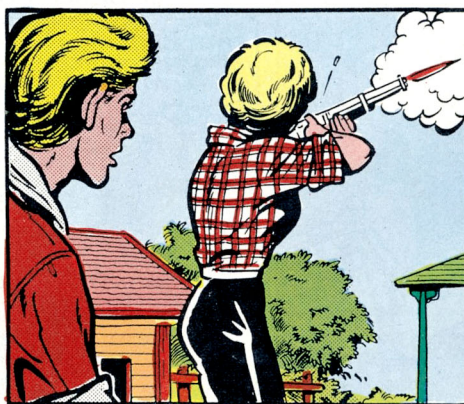
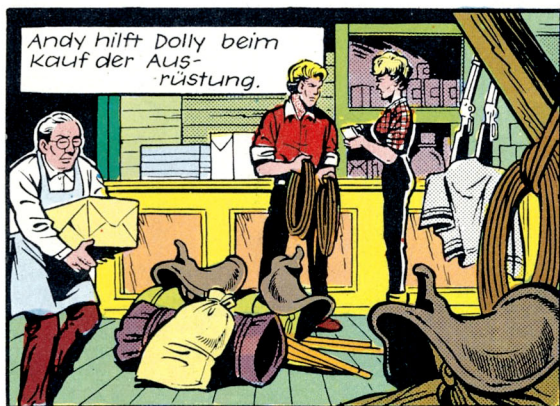
Schreibe
sofort an

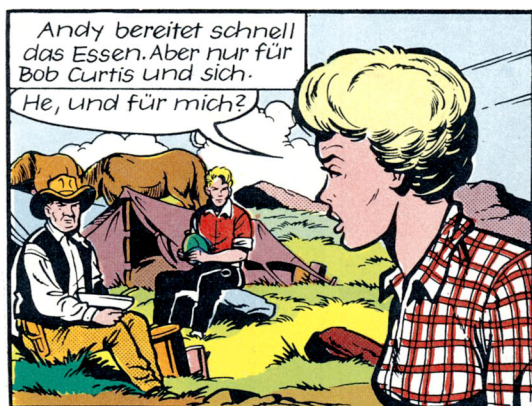
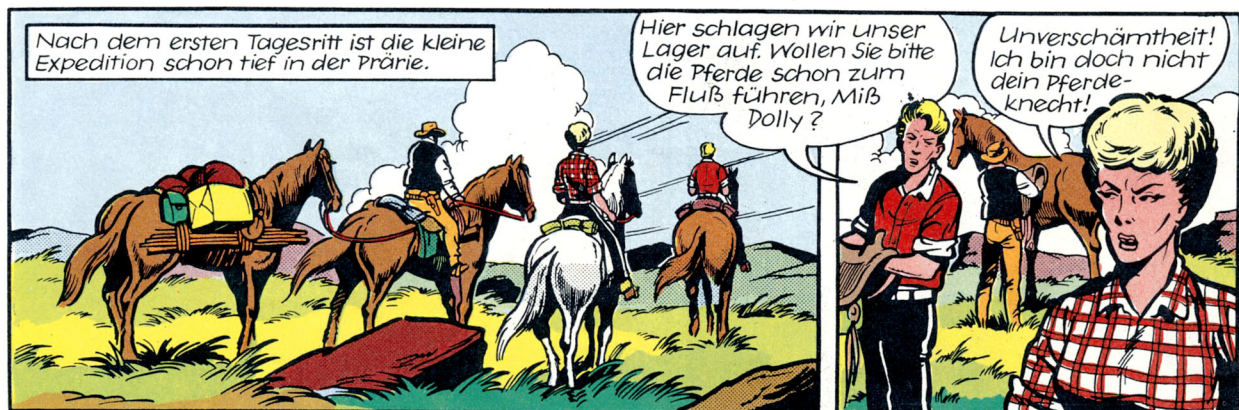
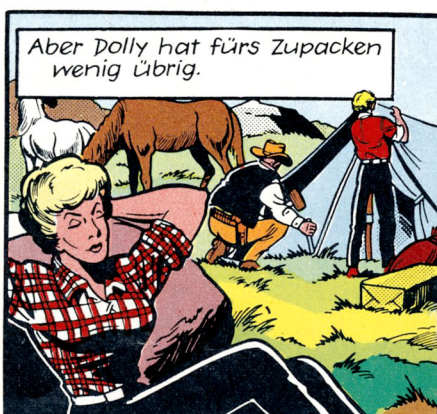
**Marken
PAUL**

Abt. 18
8228 FREILASSING

Versand in Österreich durch
MARKEN PAUL, Vöcklabruck, O.-O.







Jhr Wir

bekommt unser einmaliges Schlagerpackchen verschiedene Briefmarken

wollen mit diesem Sonder-Angebot unsere einmalig schönen, erlesenen Motiv-Auswahlen aus aller Welt einführen.

Euer Vorteil:

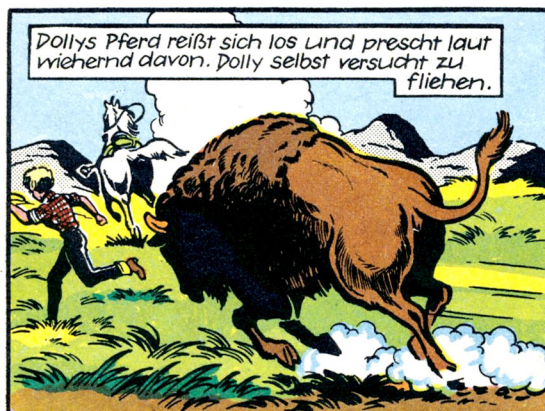
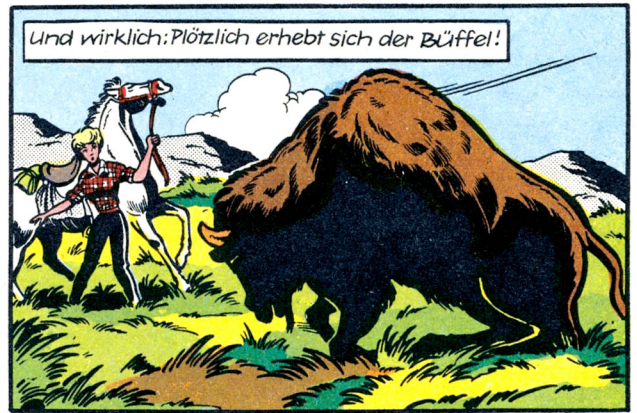
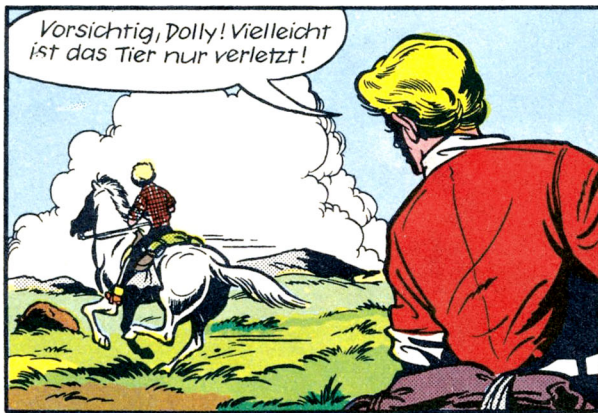
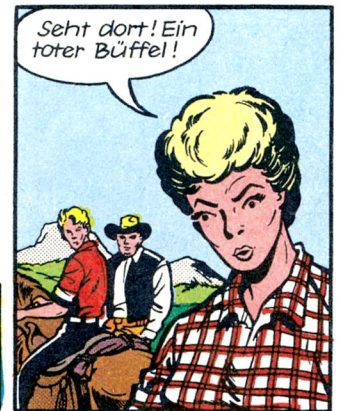
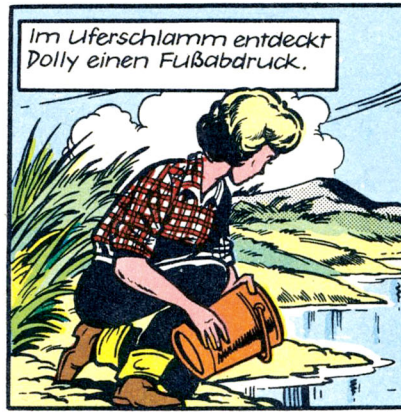
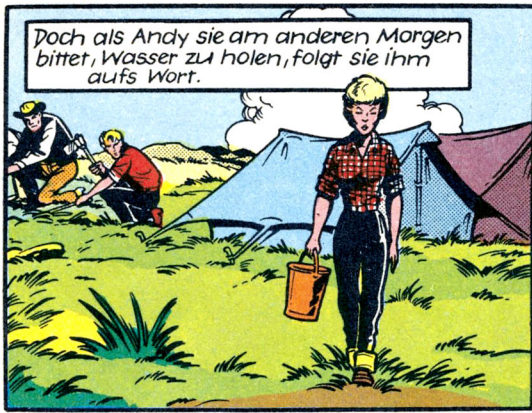
- Bedienung im Haus
- Auswahl in Ruhe
- kein Kaufzwang
- Leitfaden zum Briefmarkensammeln GRATIS

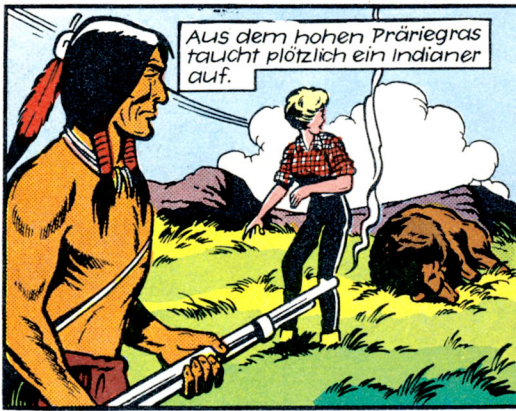
schreibe noch heute an:

UNIFIL

L. Stoeckel & Co., 8228 Freilassing

525 für nur DM 3





Aus dem hohen Präriegras taucht plötzlich ein Indianer auf.



Wie kann ich dir nur danken? Ich dachte, der Büffel sei tot!



Lange Büchse will keinen Dank. Laßt ihn das Tier sehen!



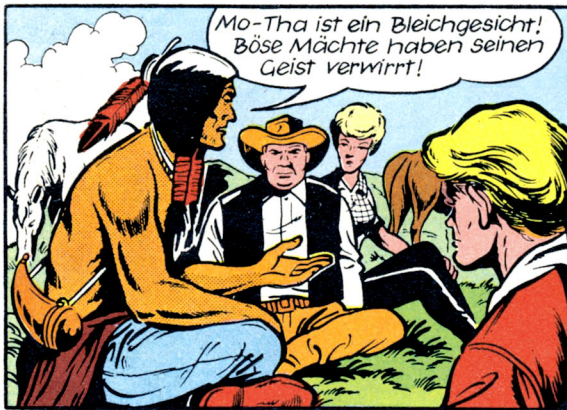
Gründlich untersucht der Indianer den toten Bison.



Uff! Meine Kugel traf ihn ins Herz. Aber eine andere sitzt hinter den Ohren des Tieres. So schießt nur einen, und...



...das ist Mo-Tha, der Büffeltöter!



Mo-Tha ist ein Bleichgesicht! Böse Mächte haben seinen Geist verwirrt!



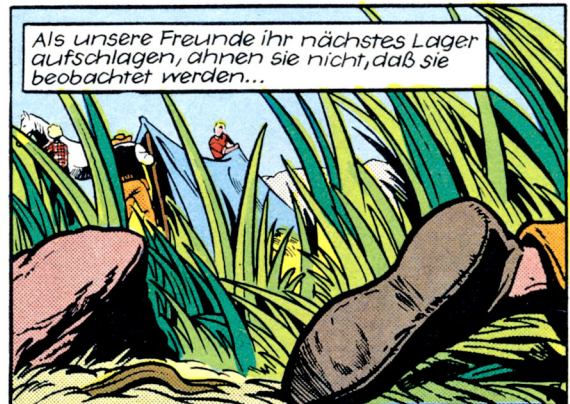
Unbarmherzig tötet er alle Büffel. Er will nicht ihr Fleisch und ihr Fell. Achtlos läßt er ihre Kadaver liegen!



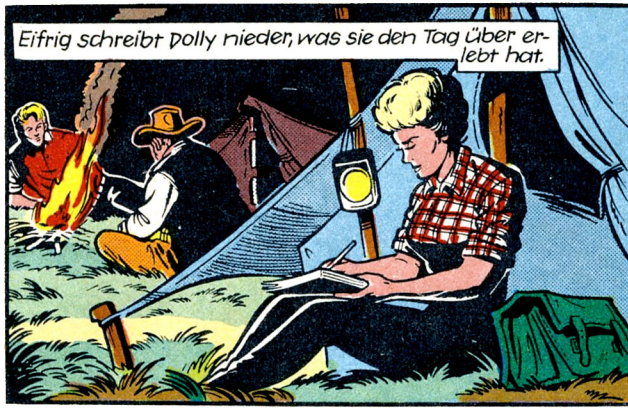
Vater, über diesen Mann muß ich einen Artikel schreiben... wir müssen ihn suchen!



Meine weiße Schwester sollte sich nicht so sehr von ihrer Neugier lenken lassen! Hugh!



Als unsere Freunde ihr nächstes Lager aufschlagen, ahnen sie nicht, daß sie beobachtet werden...



Eifrig schreibt Polly nieder, was sie den Tag über erlebt hat.



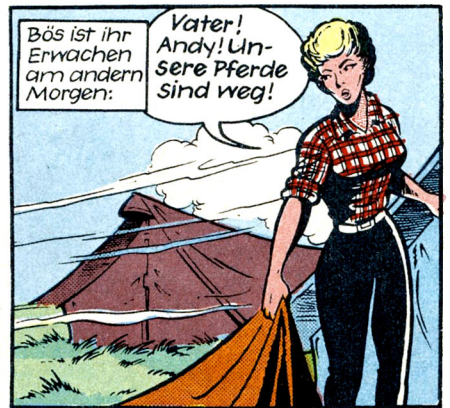
Diese Fahrt ist genau das Richtige für meine Tochter, Andy. Sie lernt dabei verantwortungsbewußt zu denken und zu handeln!



Stimmt, Vater! Und deswegen übernehme ich auch eine Nachtwache!



Doch der Tag war sehr ermüdend. Obwohl sie es nicht will, schläft Polly langsam ein.



Bös ist ihr Erwachen am andern Morgen:
Vater! Andy! Unsere Pferde sind weg!



Ich muß eingenickt sein! Ich habe wirklich nichts gehört!



Wenn man Wache hält, schläft man nicht, Polly! Hast du überhaupt einen Begriff, was du angerichtet hast?!

Wir tragen auch einen Teil Schuld, Mr. Curtis! Es war einfach zu viel für Polly! Das hätten wir wissen müssen!



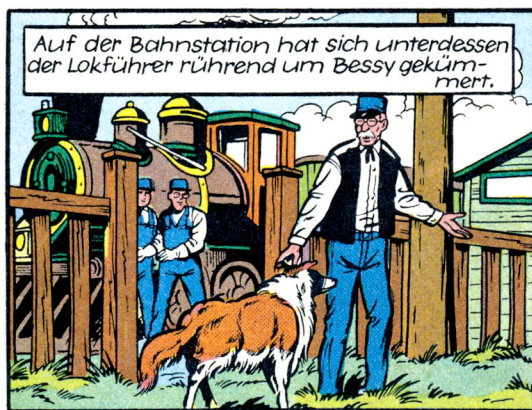
Es ist wieder der gleiche Mokassinabdruck wie gestern! Es war also der Büffeltrotter, der unsere Pferde gestohlen hat.



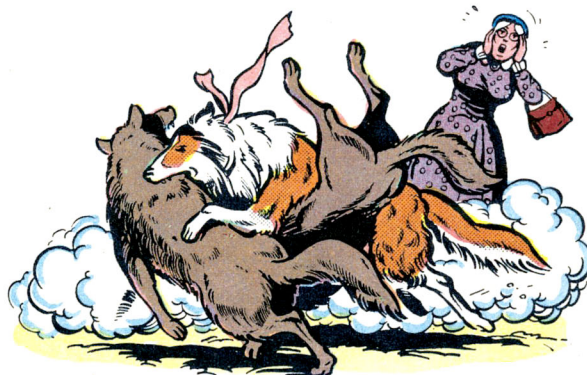
Zu Fuß kommen wir nicht weit. Wir müssen zu den Kiowas und sie um Hilfe bitten!



Unsere Freunde nehmen das Gepäck auf den Rücken und treten den beschwerlichen Fußmarsch an.

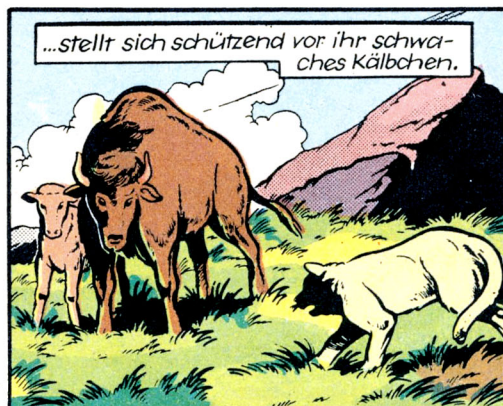
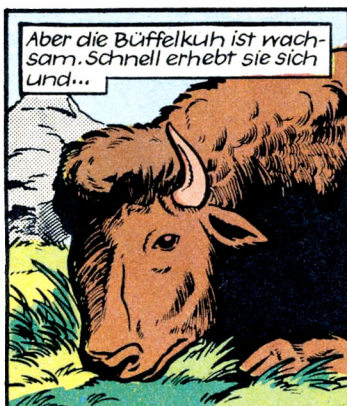
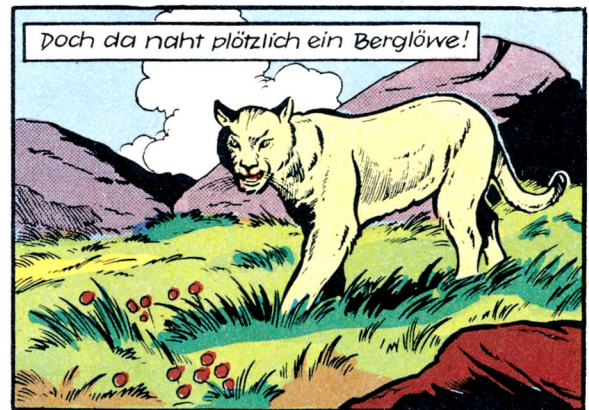
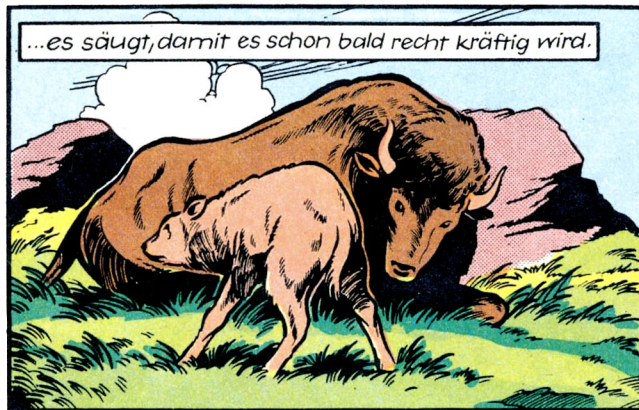
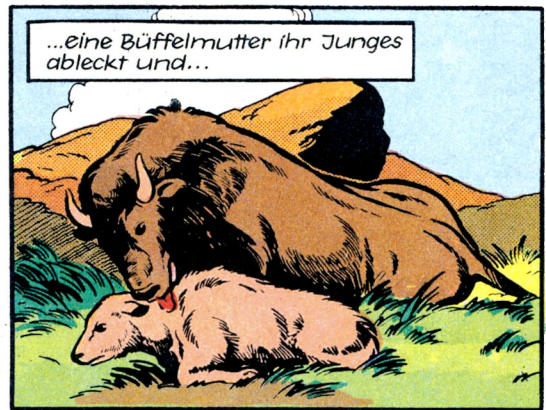
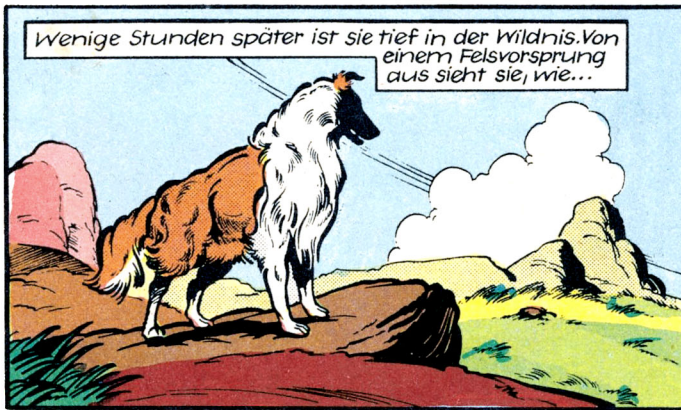


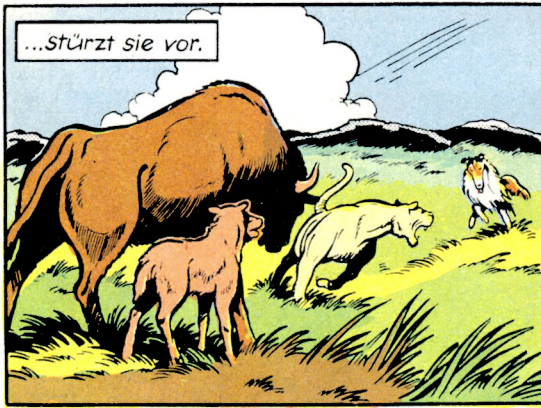
Als zwei ausgewachsene Wolfshunde kläffend...



Und was bedeutet dieses Zeichen?

Es ist das Gütezeichen für besonders gute Jugendbücher. Für Bücher, die Dir und all Deinen Freunden gefallen werden; weil sie das große Abenteuer zu Land, zu Wasser und in der Luft in Deine gute Stube bringen. Und weil sie spannend und lustig sind. Frag nach JUNGELESER-Bücher beim Bessy-Händler.





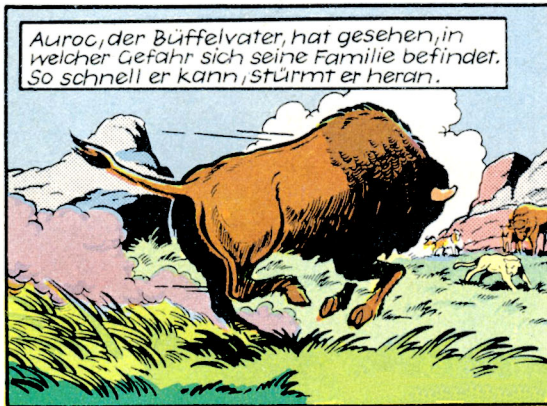
...stürzt sie vor.



Fauchend wendet sich der Puma Bessy zu. Da plötzlich...



...erzittert der Boden unter stampfenden Hufen!



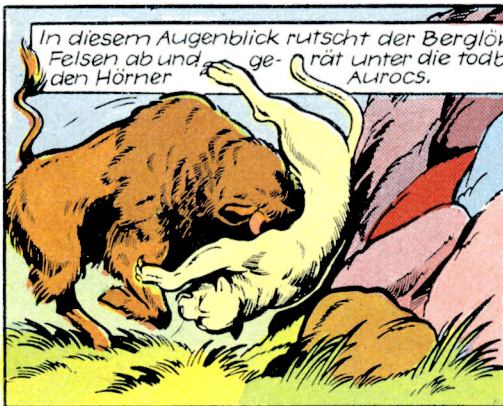
Auroc, der Büffelvater, hat gesehen, in welcher Gefahr sich seine Familie befindet. So schnell er kann, stürmt er heran.



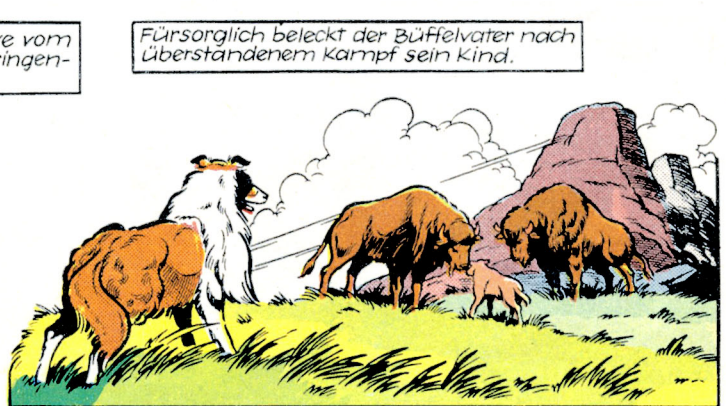
Blitzschnell versucht sich der Berglöwe auf einem Felsen in Sicherheit zu bringen.



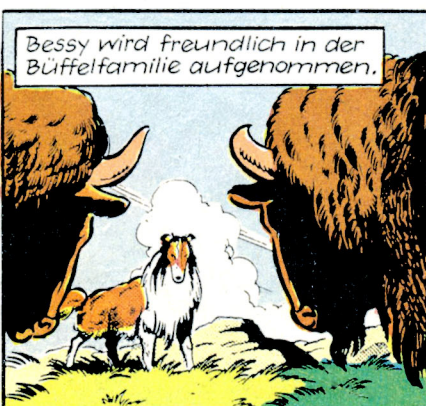
Gespannt verfolgt Bessy den Kampf.



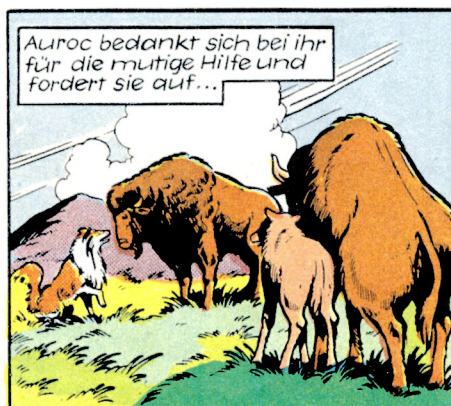
In diesem Augenblick rutscht der Berglöwe vom Felsen ab und gerät unter die todbringenden Hörner Aurocs.



Fürsorglich beleckt der Büffelvater nach Überstandem Kampf sein Kind.



Bessy wird freundlich in der Büffelfamilie aufgenommen.

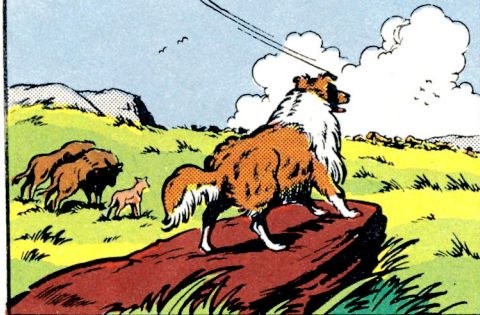


Auroc bedankt sich bei ihr für die mutige Hilfe und fordert sie auf...

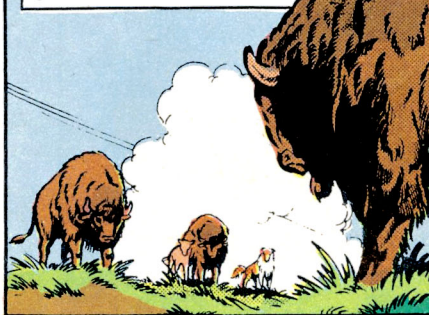


...weiter mit ihnen durch die Prärie zu ziehen.

Immer weiter ziehen sie durch die Prärie, bis...



...sie eines Tages auf eine große Herde anderer Büffel stoßen.



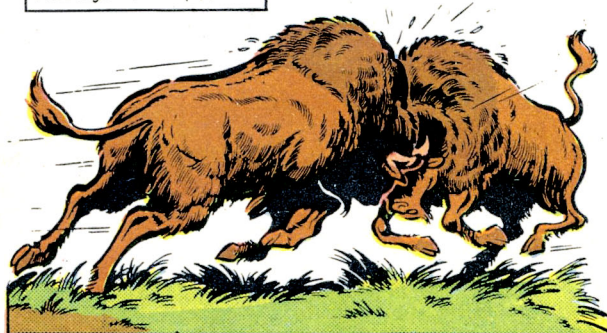
Deren Leitstier geht sofort in Angriffsstellung.



Jeder neu zur Herde gekommene Stier muß sich zuerst mit ihm messen.



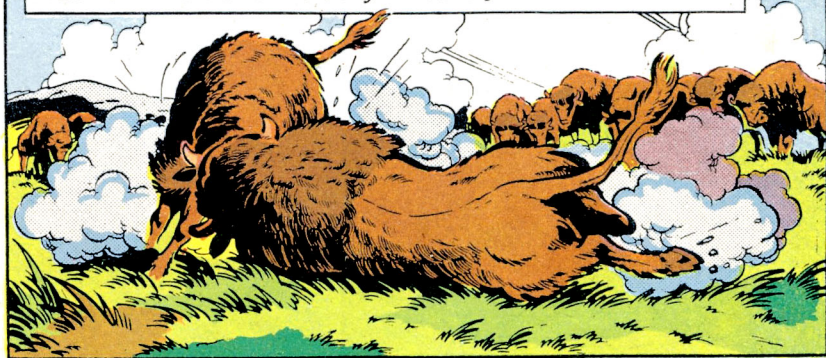
Sogleich beginnt ein heftiger Kampf.



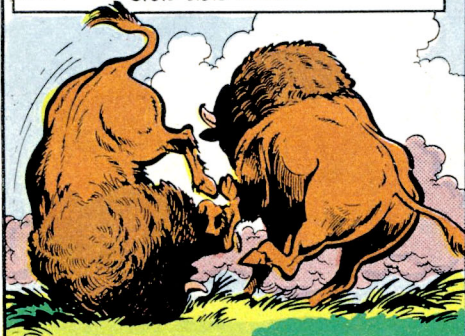
Gespannt schaut die Büffelmutter zu, wie ihr Mann mit dem fremden Stier kämpft.



Unter der Wucht eines mächtigen Stoßes geht Auroc in die Knie...



Doch blitzschnell weicht er beim nächsten Stoß aus und...



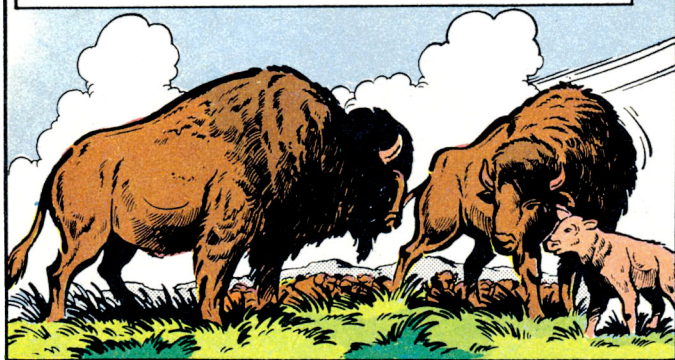
...rammt seinem Gegner so heftig die Hörner in den Rücken, daß...



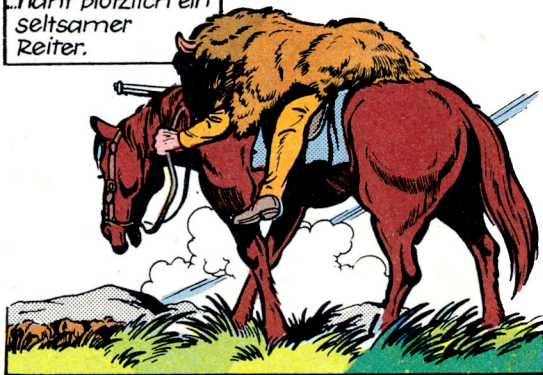
...dieser aufgibt und davonläuft.



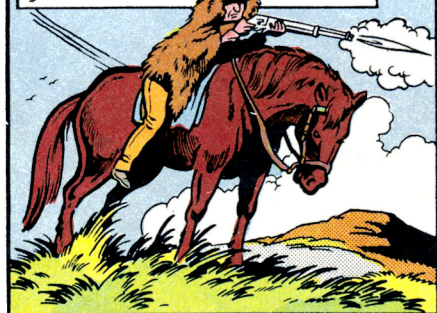
Stolz kehrt Auroc zu seiner Familie zurück. Doch da...



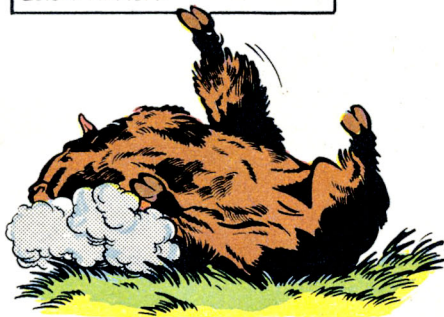
...naht plötzlich ein seltsamer Reiter.



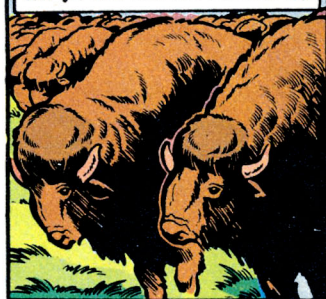
Mit einem Male reißt er seine Büchse hoch. Tödlich getroffen...



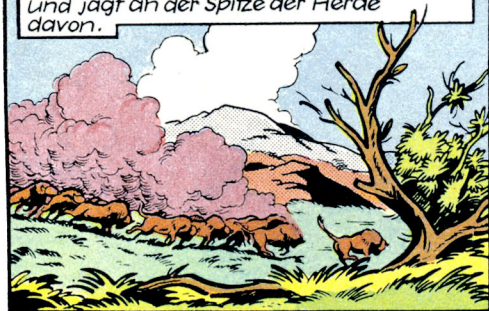
...bricht die Büffelmutter zusammen.



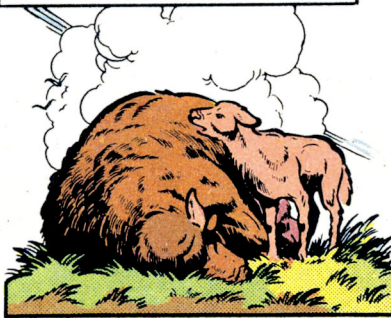
Für einen Augenblick ist es totenstill. Die Herde wartet auf ein Zeichen von Auroc, der ja der neue Leitstier ist.



Für ein paar Sekunden ist Auroc durch den Tod seiner Frau wie gelähmt. Doch dann besinnt er sich auf seine Aufgabe und jagt an der Spitze der Herde davon.



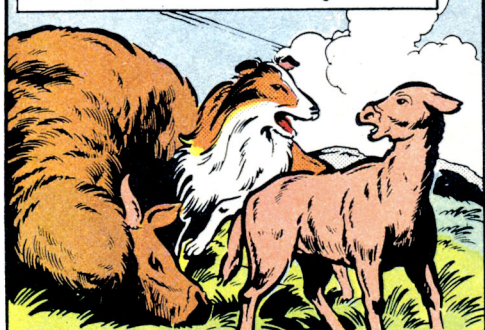
Nur das Kälbchen bleibt jämmerlich blökend bei seiner toten Mutter zurück.



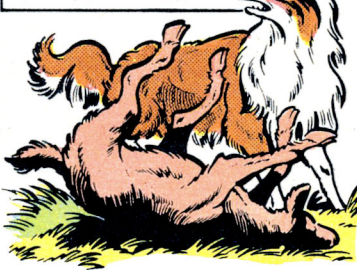
Geglückt! Ich werde sie noch alle töten!



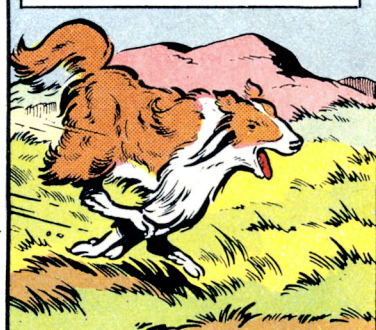
Bessy ermuntert das Kälbchen, der flüchtenden Herde zu folgen...

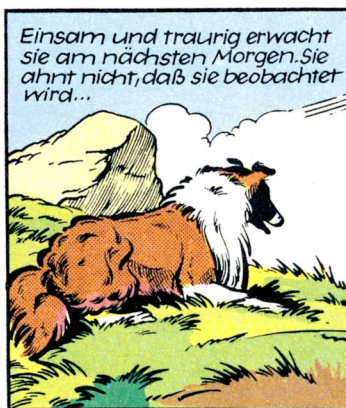
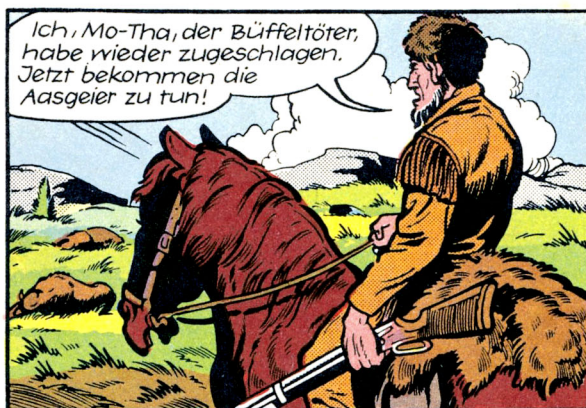
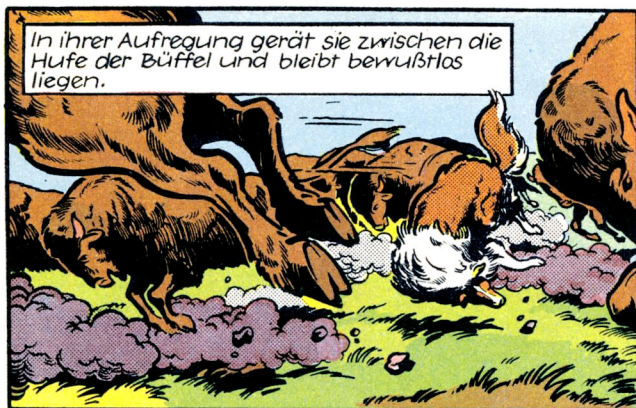


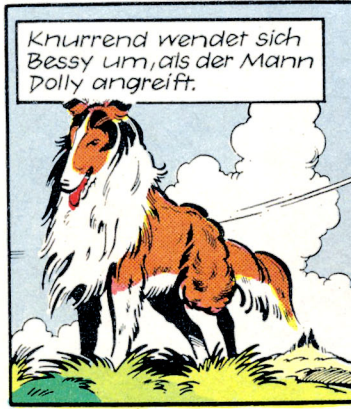
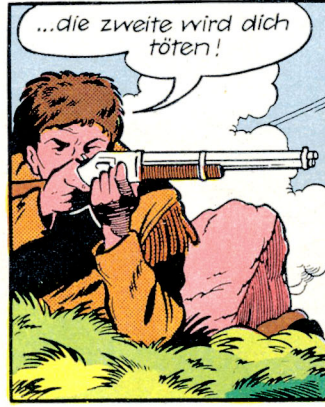
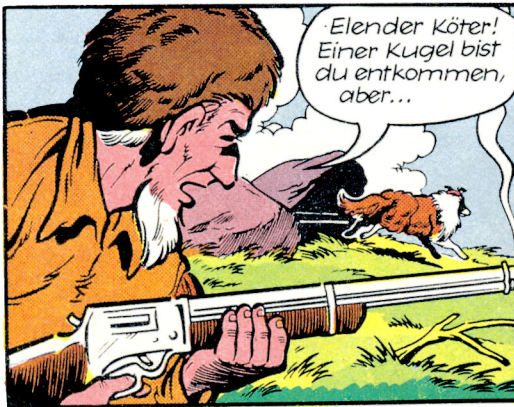
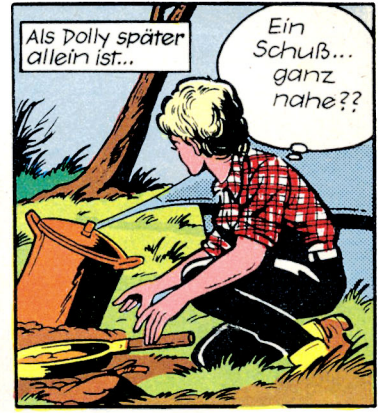
...da macht ein weiterer Schuß dem traurigen Geblök ein Ende.



Nun setzt auch Bessy hinter der flüchtenden Herde her.

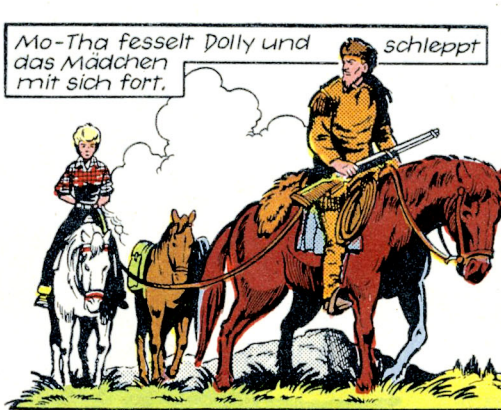
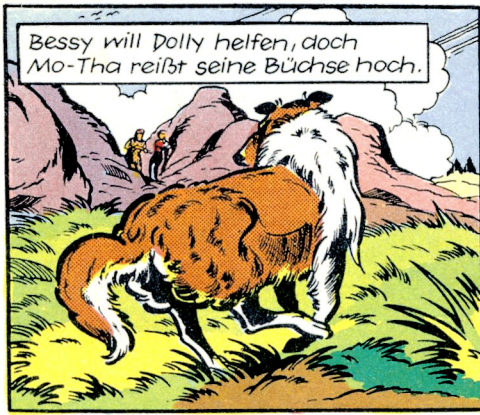


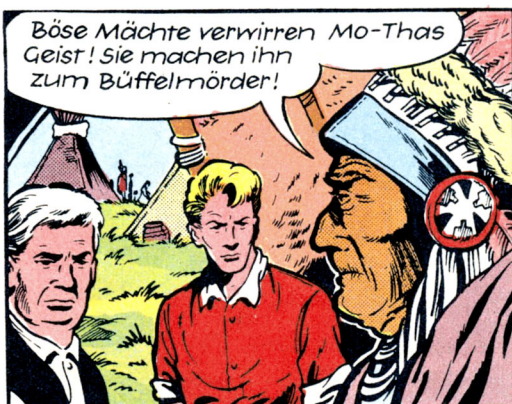
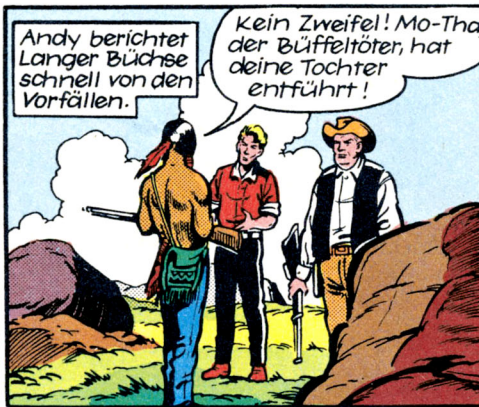
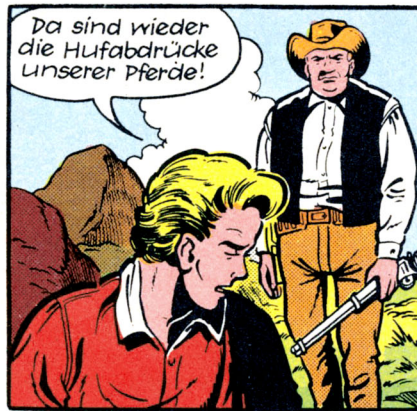
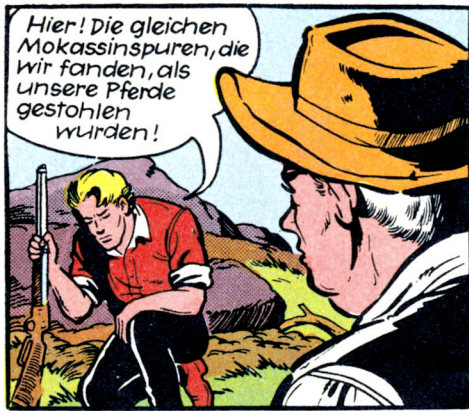


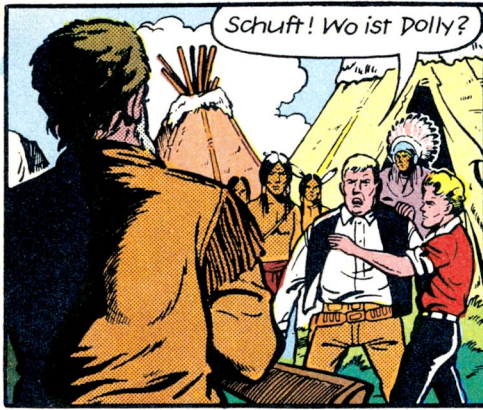


So prima wie Bessy ist der neue Bastei-Lasso-Western. Du bekommst ihn für 80 Pfennig bei Deinem Bessy-Händler. (Jeder Band enthält ein abgeschlossenes Abenteuer von Jim Bridger, dem berühmten Trapper und Scout, der in der Mitte des 19. Jahrhunderts von Lagerfeuer zu Lagerfeuer zog, um mit Worten und Taten den Westen zu befrieden.)









Schuft! Wo ist Dolly?



An einem Ort, wo ihr sie nie finden werdet!



Wenn ihr sie lebend wiedersehen wollt, so verlaßt die Prärie! Ihr habt einen halben Tag Zeit, euch die Sache zu überlegen!



Mo-Tha vergißt, daß er sich in den Jagdgründen der Kiowas befindet!

Wenn Dolly etwas zu- stößt, werde ich dich...

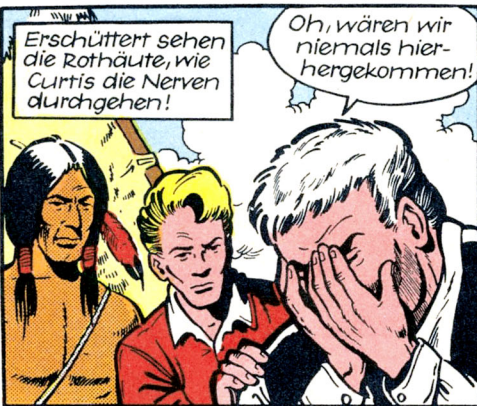


Schluß jetzt! Ihr alle seid in meiner Macht. Oder wollt ihr, daß das Mädchen stirbt?



Sobald ihr fort seid, liefere ich es bei den Kiowas ab!

seid, liefere



Erschüttert sehen die Rothäute, wie Curtis die Nerven durchgehen!

Oh, wären wir niemals hier-hergekommen!



Mo-Thas Geist ist um- nachter! Man kann ihn nur mit einer List hereinlegen!



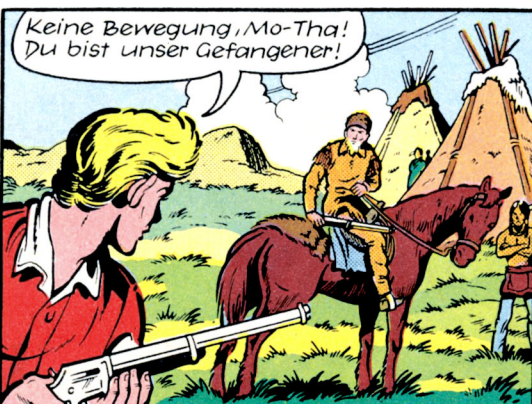
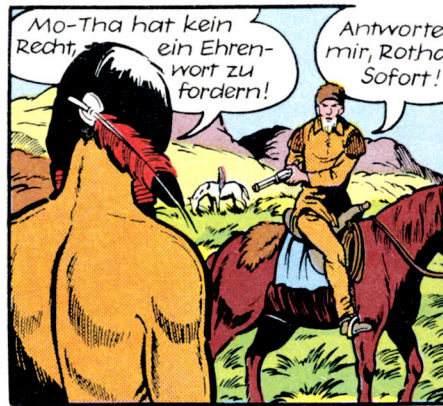
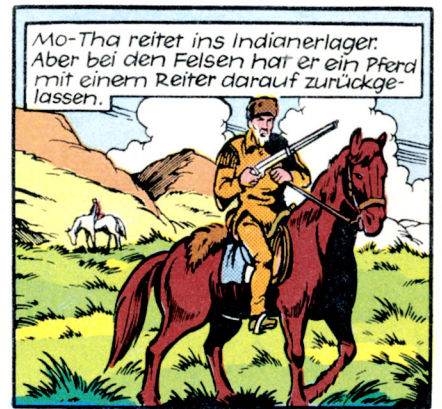
Grauer Wolf hat recht. Die Bleich- gesichter sollen jetzt gehen, aber nachts wiederkommen und sich verbergen. Vielleicht haben wir dann eine Chance, die weiße Squaw zu befreien!

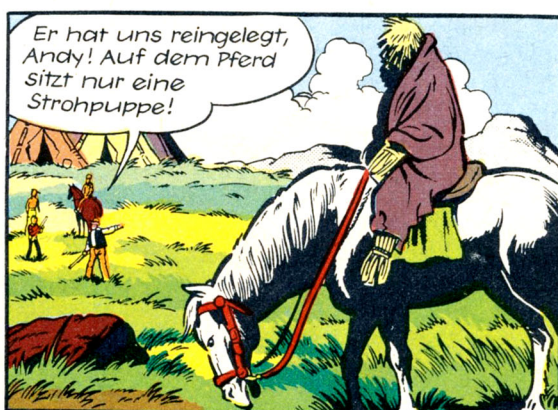
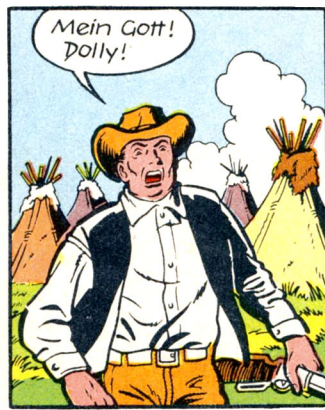


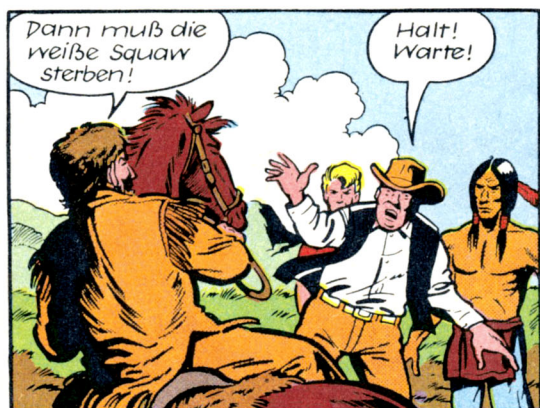
Unsere Freunde setzen sofort den Vorschlag von Langer Büchse in die Tat um und machen sich auf den Weg.



Aufmerksam beobachtet Mo-Tha sie durch seinen Feld- stecher von einer Anhöhe aus.

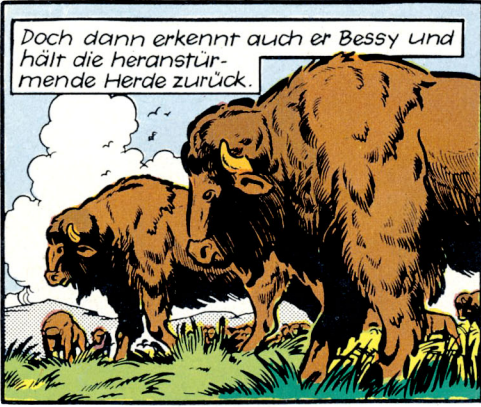




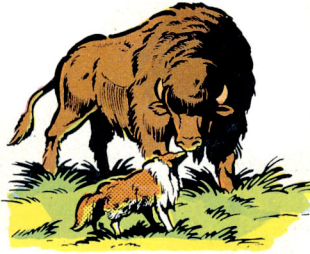




Doch dann erkennt auch er Bessy und hält die heranstürmende Herde zurück.



Für beide Tiere ist es ein freudiges Wiedersehen, und als die Nacht über die Prärie sinkt...



...schläft Bessy an Aurocs Seite und träumt von ihrem Herrn, den sie verloren hat.



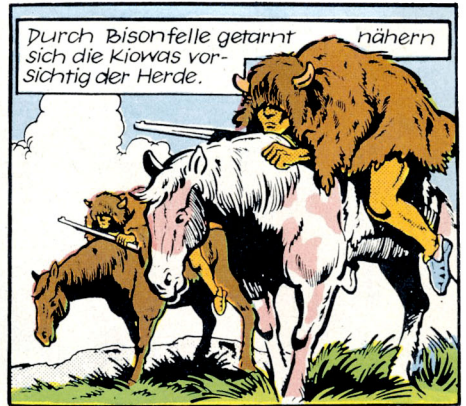
Mo-Tha will am anderen Morgen genau sehen, ob die Büffel von den Indianern zu Tode gehezt werden. Er legt sich auf die Lauer.



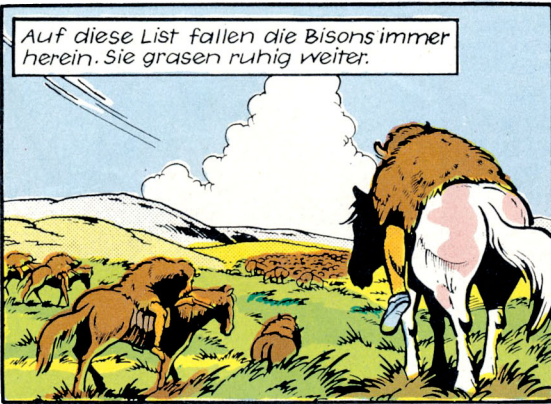
Sie haben es nicht gewagt, meine Forderung abzu-schlagen!



Durch Bisonfelle getarnt nähern sich die Kiowas vorsichtig der Herde.



Auf diese List fallen die Bisons immer herein. Sie grasen ruhig weiter.



Verflucht! Der Köter ist wieder bei der Herde!



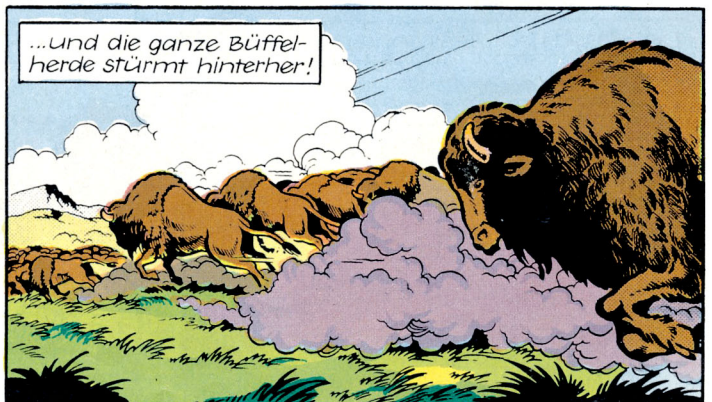
Mittlerweile hat Bessy schon Menschen und Pferde gewittert.



Sofort schlägt sie laut bellend Alarm, läuft davon...

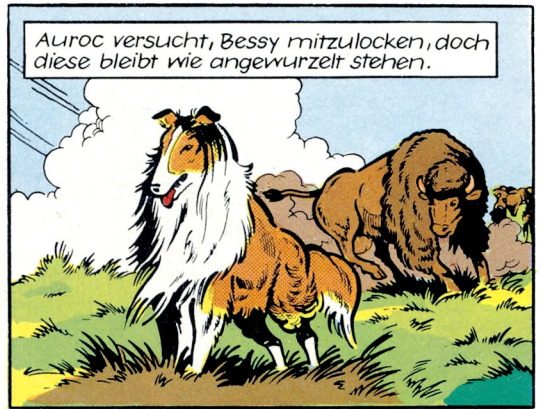


...und die ganze Büffel-herde stürmt hinterher!





Viele Kiawas können nur mit knapper Not den donnernden Hufen entgehen.



Auroc versucht, Bessy mitzulocken, doch diese bleibt wie angewurzelt stehen.



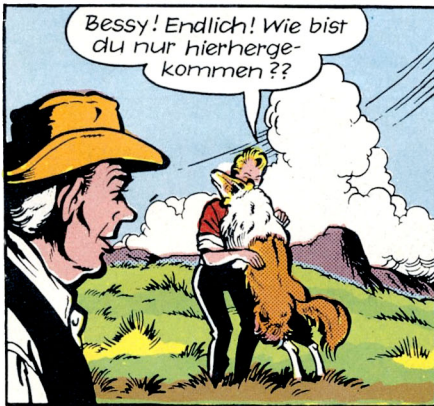
Bessy ist außer sich vor Freude, als sie endlich ihren geliebten Herrn wieder sieht.



Auroc begreift sie nicht und...



...stampft hinter der flüchtenden Herde her.



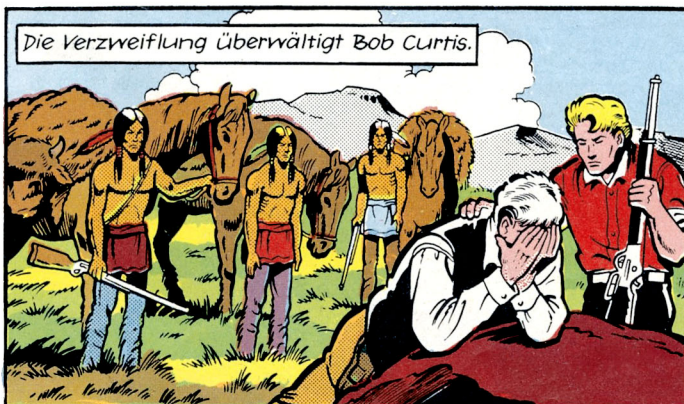
Bessy! Endlich! Wie bist du nur hierhergekommen??



Der verdammte Hund hat wieder alles verdorben!



Aber der Fluchtweg der Herde ist günstig für mein Vorhaben!



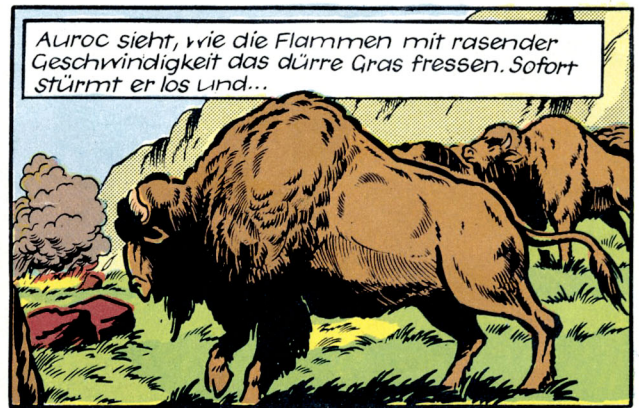
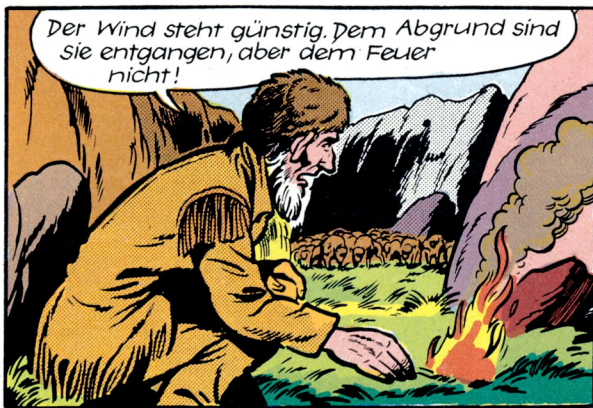
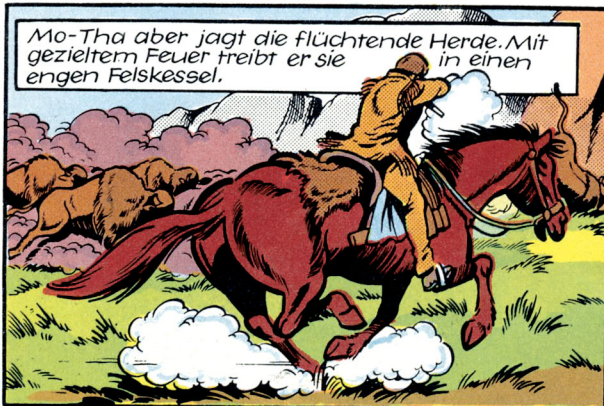
Die Verzweiflung überwältigt Bob Curtis.



Jetzt ist Polly verloren!

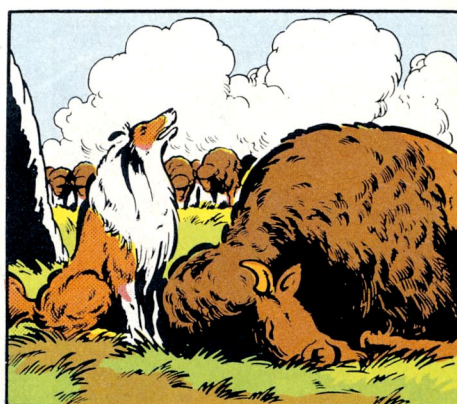
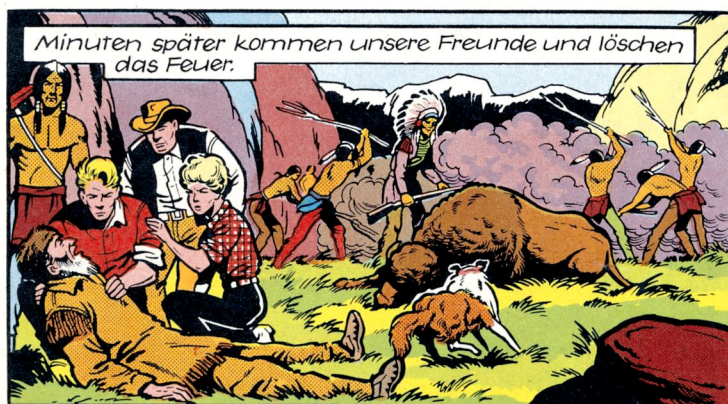
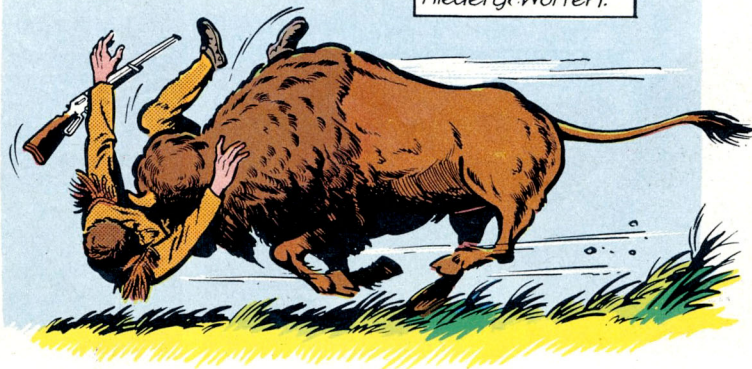


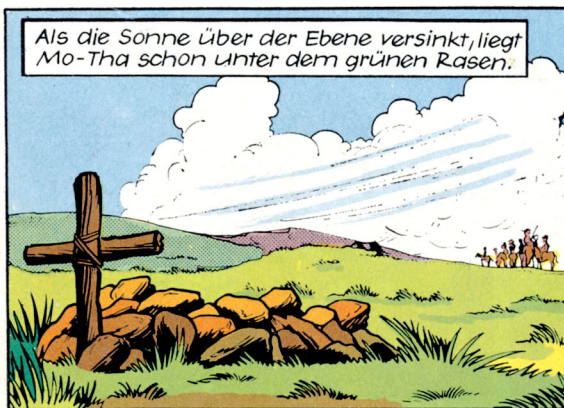
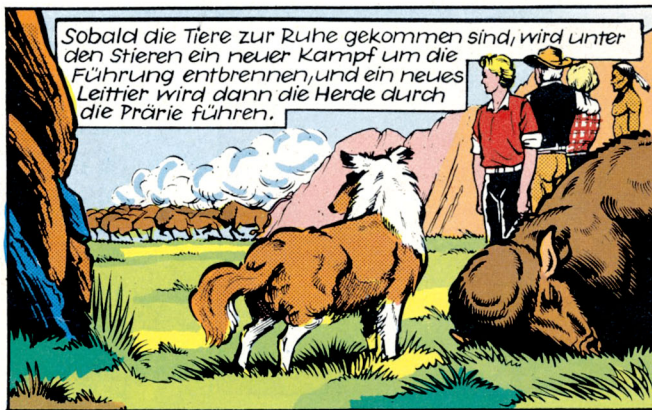
Wo ist Lange Büchse?





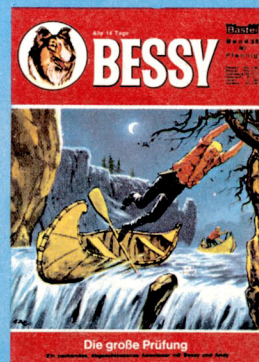
Aber ehe Mo-Theta abermals schießen kann, wird er niedergeworfen.

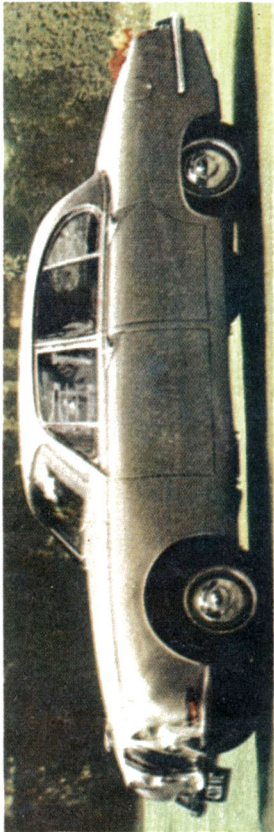




„Die große Prüfung“
 heißt das neue, packende Bessy-Abenteuer. Schon in 14 Tagen bekommst Du das nächste Heft bei Deinem Zeitschriftenhändler.

Und nicht vergessen: Jede Woche neu – Spaß muß sein mit Felix, dem lustigsten Kater der Welt, und seinen fröhlichen Freunden!





England — Land des Automobils. Nirgendwo gibt es so viele verschiedene Marken, nirgendwo fahren noch so viele Oldtimer, nirgendwo gibt es so viele Autofans. Und „fan“-tastische Autos. Ich versprach im letzten Heft, die vornehmen Engländer vorzustellen. Laßt mich mit dem Jaguar beginnen:

JAGUARE gibt es seit 1936. Vorher hießen die Wagen der „Swallow Sidecar and Coachbuilding Co“ (Swallow-Seitenwagen- und Karosseriebau Co.), schlicht SS. Die Wagen sahen schnittig aus, waren teuer — aber weiter nichts. Erst nach 1945, als man die Firma in „Jaguar Cars Ltd“ umbenannte, änderte sich das. Besonders, als ab 1948 der von Fachleuten bewunderte XK-Motor (ein Sechszylinder) eingebaut wurde. Jaguar wurde plötzlich berühmt in der ganzen Welt. Der XK 120 C Rennsportwagen, Vorläufer des tollen „E-Typ“ (siehe nächstes Heft!) brachte Sieg um Sieg. Darüber vergaßen viele Fans, daß es auch „vornehme“ Jaguare gibt. Vornehm und trotzdem sportlich.

Oben links präsentiert sich der bullige Jaguar S. Der 3,8-Liter-Motor bringt 220 PS auf die Beine (fast 100 mehr als unser Opel-Admiral!), schafft bestimmt über 200 km/h und säuft 17 Liter Super auf 100 km. Der Preis? 25 900 DM mit Over-

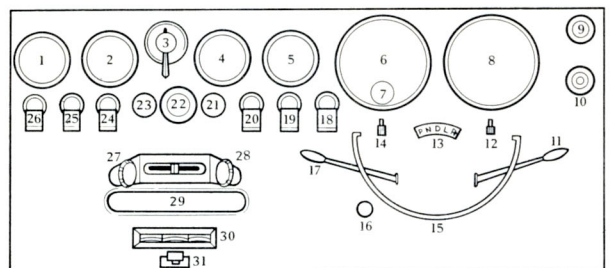
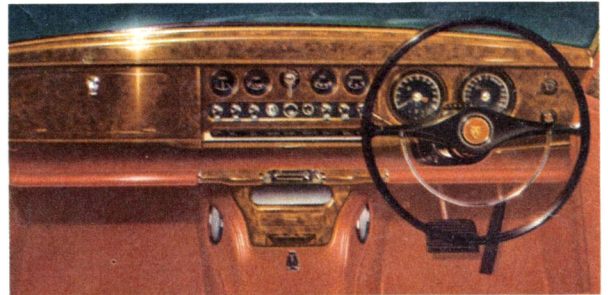


drivegetriebe, 27 150 DM mit Automatik.

Der Mark X darunter kostet mit Overdrive 31 500 DM, mit Automatik 32 700 DM. Ein tolles Auto! Der 4,2-Liter-Motor schafft 265 PS, braucht 20 Liter Super auf 100 km und schafft wohl 260 km Spitze. Leider verrät das nicht einmal der Werkskatalog. Ich habe den E-Typ schon auf 280 gebracht und könnte mir deshalb

vorstellen, daß der ebenso starke Mark X nicht viel langsamer ist. Rechts zeige ich Euch das Armaturenbrett des S-Type mit genauer Erklärung der ganzen Knöpfe und Schalter. Natürlich bekommt man die Mühlen auf dem Kontinent mit Linkssteuerung.

Sagte ich vornehm? Na, ist poliertes Walnußholz vielleicht nicht vornehm?



ANORDNUNG DER INSTRUMENTE UND BEDIENUNGSSCHALTER

- | | |
|---|---|
| 1. Ampèremeter | 16. Abblendschalter |
| 2. Benzinzuhr | 17. Fahrtrichtungsanzeiger und Lichttupe |
| 3. Lichtschalter | 18. Scheibenwaschanlage |
| 4. Oldruckmesser | 19. Scheibenwischer |
| 5. Wassertemperaturanzeiger | 20. Benzintankumschalter |
| 6. Drehzahlmesser | 21. Starterknopf |
| 7. Elektrische Zeituhr | 22. Zigarettenanzünder |
| 8. Geschwindigkeitsmesser | 23. Zündschloss |
| 9. Schaltsperre (nur bei automatischem Getriebe) | 24. Gebläse |
| 10. Warnlicht für Bremsflüssigkeitsstand und Handbremse | 25. Armaturenbrettbeleuchtung |
| 11. Schalthebel für automatisches Getriebe | 26. Kombinierte Innen- und Kartenbeleuchtung |
| 12. Tageskilometereinstellung | 27. und 28. Getrennt regulierbare Heizungs- und Belüftungseinstellung für Vordersitze |
| 13. Schaltschema für automatisches Getriebe | 29. Platz für Radio |
| 14. Zeituhrverstellung | 30. Heizungs- und Frischluftschalter |
| 15. Hupenring | 31. Schalter für Belüftung bzw. Heizung im Fond |

Die Illustration zeigt das Modell mit Rechtslenkung, im Modell für Europa mit Linkslenkung sind die Instrumenteneinrichtungen entgegengesetzt arrangiert.





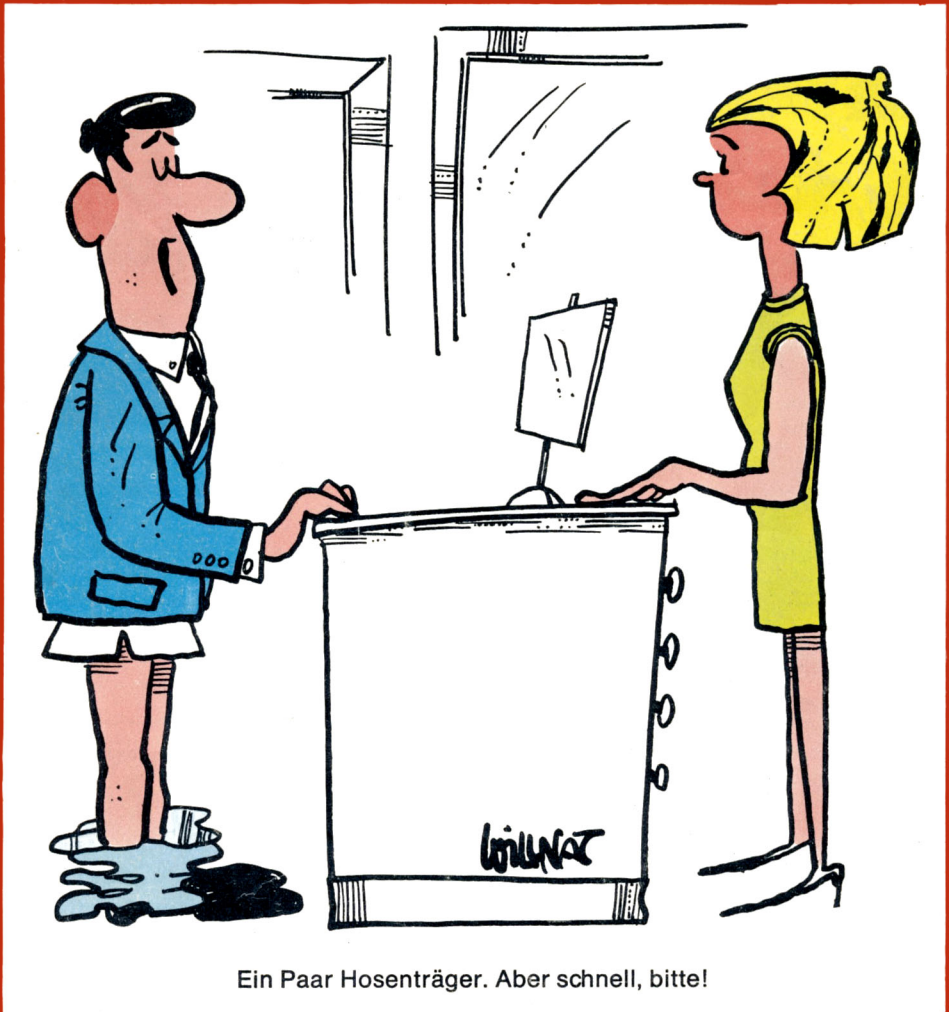
Kennste den schon?



Na klar! Wie war er doch gleich?

Der kesse Gustav fiel gestern von einer acht Meter hohen Feuerwehrleiter! — Du lieber Himmel! Was ist ihm passiert? — Nichts. Er hatte Glück im Unglück und stand auf der untersten Sprosse.

Der Bettler bittet um ein Paar alte Schuhe. Die gädelige Frau aber meint spitz: „Alte? Wir haben nur neue!“ „Hm“, meint der Bettler, „nehme ich auch die!“



BESSY AUS DEM

BASTEI-VERLAG



BESSY AUS DEM

BASTEI-VERLAG

